

Stadt-Theater in Düsseldorf.

Mittwoch den 2. April 1862:

6. Vorstellung im 9. Abonnement.

Drittes und vorletztes

Gastspiel des Herrn Franz Dyfermann,

k. k. Balletmeister und Solotänzer vom Hofopertheater in Wien und

des Fräul. Hedwig Grasselli,

vom k. k. priv. Carltheater in Wien.

Ein Sommernachtstraum.

Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare. Deutsch von A. W. von Schlegel.
Mit der vollständigen Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	—	—	—	—	—	—	Herr Hegel.
Egeus, Vater der Hermia	—	—	—	—	—	—	Herr Brüdner.
Eysander, Liebhaber der Hermia	—	—	—	—	—	—	Herr Benke.
Demetrius, Liebhaber der Hermia	—	—	—	—	—	—	Herr Pohlmann.
Philoskrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	—	—	—	—	—	—	Herr Bürger.
Squenz, der Zimmermann	—	—	—	—	—	—	Herr Winguth.
Schnock, der Schreiner	—	—	—	—	—	—	Herr Burrenkopf.
Zettel, der Weber	—	—	—	—	—	—	Herr Kuble.
Flaut, der Bälgenflicker	—	—	—	—	—	—	Herr Schäde.
Schnauz, der Kesselflicker	—	—	—	—	—	—	Herr Jary.
Schlucker, der Schneider	—	—	—	—	—	—	Herr Schumann.
Hippolyta, mit Theseus verlobt	—	—	—	—	—	—	Frau Reithmeyer.
Hermia, Tochter des Egeus, in Eysander verliebt	—	—	—	—	—	—	Fräul. Vertram.
Helena, in Demetrius verliebt	—	—	—	—	—	—	Fräul. Leseur.
Oberon, König der Elfen	—	—	—	—	—	—	Fräul. Brenf.
Titania, Königin der Elfen	—	—	—	—	—	—	Fräul. Müller.
Droll, ein Elfe	—	—	—	—	—	—	Fräul. Hesse.
Bohnenblüthe,	—	—	—	—	—	—	Fräul. Bentkowsky.
Spinnweb,	—	—	—	—	—	—	Fräul. Yachert.
Motte,	—	—	—	—	—	—	Fräul. Fuhrmann.
Senffamen,	—	—	—	—	—	—	Fräul. Hütte.
Eine Elfe	—	—	—	—	—	—	Fräul. Schlüter.

Personen des Zwischenspiels, das von den Rüpelu vorgestellt wird.

Pyramus	Zettel.	Der Mondschein	Schlucker.
Titisbe	Flaut.	Der Löwe	Schnock.
Die Wand	Schnauz.	Prolog	Squenz.

Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Die Solo-Gesänge werden von Fräul. Steinbach und Fräul. Braunsberg ausgeführt.

Vorkommende Cänze:

I. Pas de bouquet,

ausgeführt von Fräulein Grasselli und Herrn Dyfermann.

II. Polka comique,

ausgeführt von Fräul. Grasselli und Herrn Dyfermann.

III. Pas de manteau,

ausgeführt von Fräul. Grasselli und Herrn Dyfermann.

Preise der Plätze:

Loge und Sperrsiß 17½ Sgr. — Parterreloge 16 Sgr. — Parterre 10 Sgr.
Gallerie 5 Sgr.

Die Kasse wird um 6 Uhr geöffnet. — Anfang halb 7 Uhr.
Ende 9¼ Uhr.

J. W. Bensberg.

Stadt-Theater in Düsseldorf.

Mittwoch den 2. April 1862:

6. Vorstellung im 9. Abonnement.

Drittes und vorletztes

Gastspiel des Herrn Franz Dyfermann,

k. k. Balletmeister und Theater-Direktor in Wien und

des Fräulein Gräffelli,

vom

Ein Sommertraum.

Lustspiel in 5 Akten von
Mit der vollständigen

A. W. von Schlegel.
ohn-Bartholdy.

Theseus, Herzog von Athen
Egeus, Vater der Hermia
Lysander, Liebhaber der Hermia
Demetrius, Liebhaber der Hermia
Philosirat, Aufseher der Lustbarkeiten am
Squenz, der Zimmermann
Schnock, der Schreiner
Zettel, der Weber
Klaut, der Bälgenflicker
Schnauz, der Kesselflicker
Schlucker, der Schneider
Hippolyta, mit Theseus verlobt
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander
Helena, in Demetrius verliebt
Oberon, König der Elfen
Titania, Königin der Elfen
Droll, ein Elfe
Bohnenblüthe,
Spinnweb, Elfen
Motte, Elfen
Senffamen,
Eine Elfe

Personen des Zwischenspiels

Pyramus
Thisbe
Die Wand
Elfen im Gefolge des Königs und der

Die Solo-Gesänge werden

von Herrn Hegel, Herrn Brüdnere, Herrn Benke, Herrn Pohlmann, Herrn Bürger, Herrn Biringuth, Herrn Burrenkopf, Herrn Kuble, Herrn Schäde, Herrn Jary, Herrn Schumann, Frau Reithmeyer, Fräul. Bertram, Fräul. Leseur, Fräul. Brenf., Fräul. Müller, Fräul. Hesse, Fräul. Bentkowsky, Fräul. Pachert, Fräul. Fuhrmann, Fräul. Hütte, Fräul. Schlüter.

Hippolyta.

und Fräul. Braunsberg

I. Ballet, ausgeführt von Fräulein Gräffelli und Herrn Dyfermann.

II. Polka comique, ausgeführt von Fräul. Gräffelli und Herrn Dyfermann.

III. Pas de manteau, ausgeführt von Fräul. Gräffelli und Herrn Dyfermann.

Preise der Plätze:

Loge und Sperrsiß 17½ Sgr. — Parterreloge 16 Sgr. — Parterre 10 Sgr. — Gallerie 5 Sgr.

Die Kasse wird um 6 Uhr geöffnet. — Anfang halb 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr.

J. W. Bensberg.

Düsseldorf, G. L. Schönsche Buchdruckerei Grabenstraße.

